

Code	BA458
Modultyp	minor
Niveau	specialised
Kategorie	Wahl
ECTS-Credits	3
Modulleitung	Barbara Schürch lic. phil. Simone Tappert, MSc Weitere Dozierende
E-Mail Telefon	barbara.schuerch@fhnw.ch + 41 61 228 59 75 simone.tappert@fhnw.ch + 41 61 228 56 82
Methodik und Didaktik	Fachliche Impulse, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Workshops, Exkursionen, Lektüre
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (kleine Beiträge als Gruppe)
Literatur	Wird zu Beginn des Moduls online zur Verfügung gestellt.
Durchführung	Minimale Anzahl Studierende: 12 Maximale Anzahl Studierende: 40

Leitidee

Klimawandel und neue soziale Bewegungen führen dazu, dass die Natur als ein Aspekt bzw. als ein «Akteur» erkannt wird, der für Gesellschaften und ihre zukünftigen Entwicklungen von grundlegender Bedeutung ist. Die Natur kehrt sozusagen unübersehbar ins gesellschaftliche Bewusstsein zurück; ihre «Zerstörung» (vergiftete Meere, abgeholzte Regenwälder usw.) und die damit verbundenen Auswirkungen (Tornados, Hitzewellen, ansteigende Meeresspiegel usw.) werden vermehrt wahrgenommen und problematisiert wie auch die Verwobenheit und Abhängigkeit der Menschen von der Natur und ihrer Ressourcen. Mit der Bewusstwerdung der gesellschaftlichen Dimension von Natur wird auch immer deutlicher, dass die Frage der Natur und soziale Fragen letztlich untrennbar zusammenhängen. Klimaveränderungen und als Folge davon Konflikte um knappe Ressourcen, wie beispielsweise Wasser, lösen Migrationsbewegungen aus; die steigenden Ausgaben zur Sicherung von Berghängen und Flussläufen, um Lawinen und Überschwemmungen vorzubeugen, belasten die Budgets, wodurch auch die Ausgaben im Bereich des Sozialen neu verhandelt werden usw.

All dies fordert die Soziale Arbeit – als Arbeit in und an der Gesellschaft – nochmals neu heraus, die Themen des Klimawandels, der Natur, der Ökologie und der Nachhaltigen Entwicklung in ihre Forschung, Praxis und Ausbildung miteinzubeziehen. Dabei bringt Soziale Arbeit im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung mit ihrem Wissen und Können viel Erfahrung mit einer multiperspektivischen Herangehensweise mit. Dieses Potenzial kann sich jedoch erst richtig entfalten, wenn die Soziale Arbeit die sozialen und ökologischen Fragen auf den verschiedenen Handlungsebenen verknüpft.

Aus dieser Verknüpfung auf verschiedenen Handlungsebenen ergeben sich neue und spannende Perspektiven für die Soziale Arbeit, und ein Blick in Praxisinstitutionen und -projekte zeigt, dass es bereits einige Ansätze gibt, Soziale Arbeit und Natur/Nachhaltige Entwicklung bzw. Nachhaltige Entwicklung und Soziale Arbeit miteinander konzeptionell zu verbinden. Vor diesem Hintergrund ist die Leitidee dieses Wahlmoduls – das übrigens zu einem grossen Teil von Studierenden angeregt wurde –, den Studierenden Gelegenheit zu bieten, sich mit Fragen des Klimawandels bzw. Nachhaltiger Entwicklung und deren Bedeutung und Chance für die Soziale Arbeit vertiefter und auf vielfältige Art und Weise auseinanderzusetzen.

Modulinhalte

- Einführung in die Themen Klimawandel und Nachhaltige Entwicklung (Grundlagenwissen)
- Zusammenhänge von ökologischen und sozialen Fragen
- Konzeptionelle Anknüpfungspunkte für die Themen Natur, Ökologie und/oder Nachhaltige Entwicklung einbeziehende Soziale Arbeit
- Vertiefung spezifischer Fragen, wie z.B. Ernährung, Gesundheit, Konsum und Armut
- Kennenlernen von spezifischen Initiativen und Organisationen

Professionskompetenz

Fachwissen

Gesellschaftstheorien und Gesellschaftssysteme
Soziale Probleme und Lebenslagen

Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Innovation

Sozialkompetenz

Fähigkeit zur Kooperation

Semester

FS

Ort

Muttenz

Tage

05.06.2023–09.06.2023
